

Sport-Woche

Allgemeine Sportzeitung für Berg u. Marf

Erschließt in unseren Geschäftsstellen:
Elberfeld, Hermann-Göring-Straße Nr. 50,
Barmen, Albfeld-Straße 625/627 sowie in
unseren Filialen und bei den Straßenverkäufern.

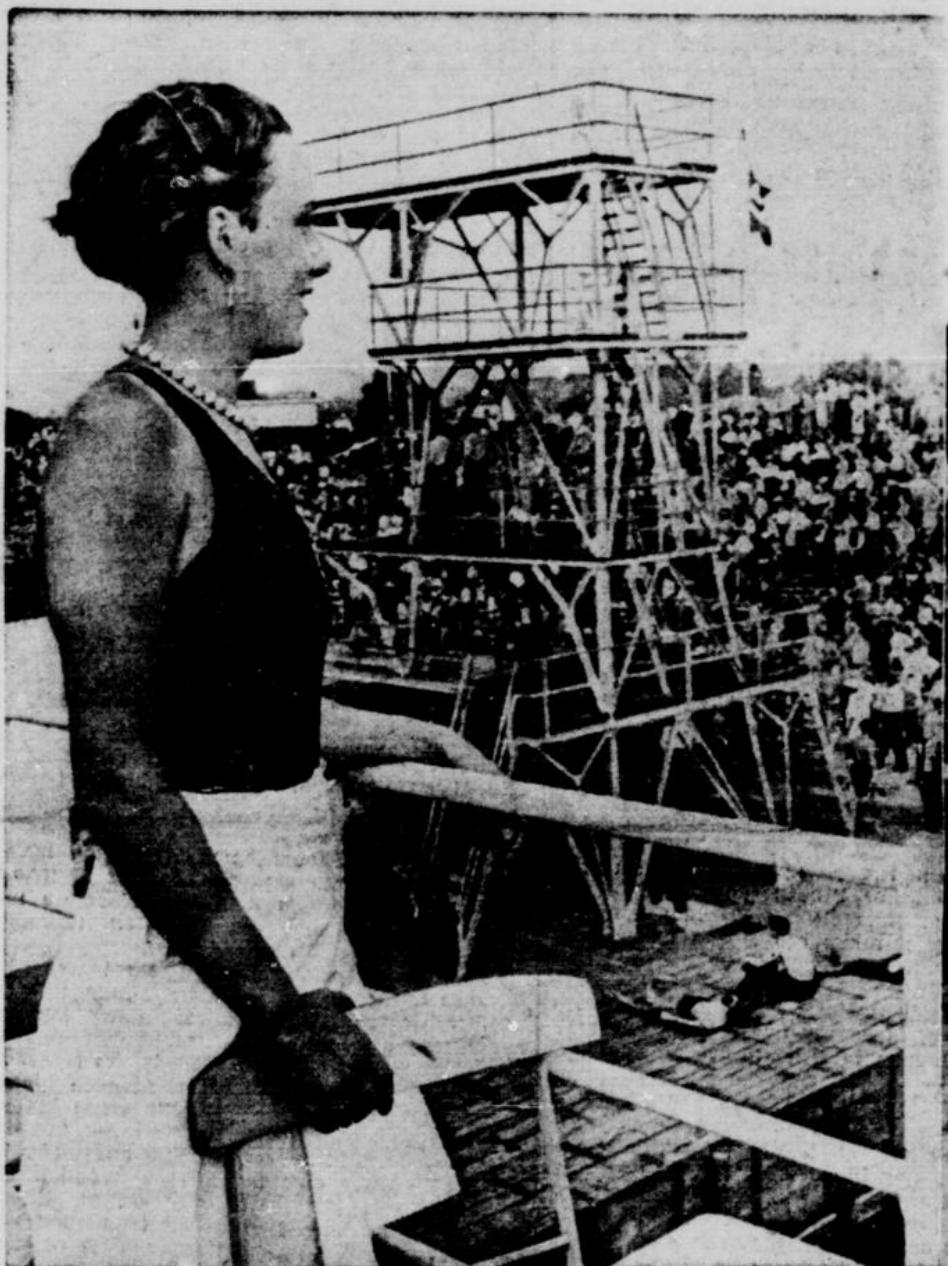
Sonder-Ausgabe
des
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Verlagsort: Wuppertal-Elberfeld. — Fernsprecher Sammelnummer 217 01.

Post-Bezugspreis - - - monatlich 40 Pfg.
einschl. 3,25 Pfg. Postzeitungsgebühr, ausgl. Postleitzahl
Einzelnnummer - - - - - 10 Pfg.
Anzeigenpreis - - - - - 22 mm breit 8 Pfg.
Nachschlüssel B. Preisliste Nr. 4

Nummer 32

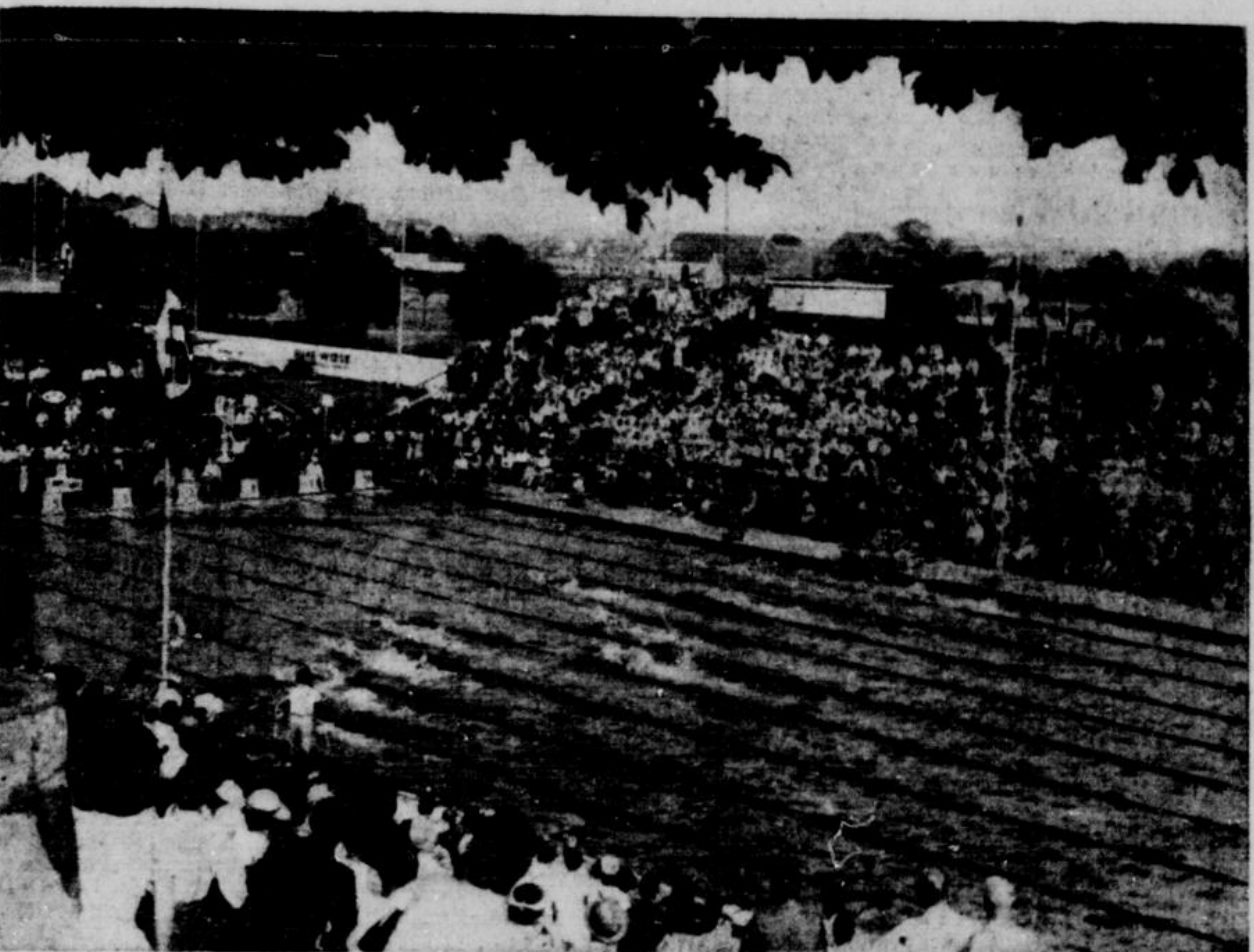
Montag den 9. August 1937

Preis 10 Pfg.



Erbitterte Kämpfe!

Selbst die Favoriten der deutschen Schwimm-Meisterschaften mußten in Düsseldorf ihr Letztes hergeben



Der wundervolle Rahmen

Links: Blick auf den Springturm. — Rechts: Die Bahn während des 200-m Kraulschwimmens der Männer. Auf der zweiten Bahn von rechts (Bahn 9) der Sieger Plath, auf der vierten Bahn (Bahn 7) Heibel, der Zweite.

Bilder: Schneider, Smolarczyk

Düsseldorf, 8. August. (Eig. Bericht.) Über den deutschen Meisterschaften des Schwimm-Sports liegt immer eine so eigenartige Atmosphäre der Ungewissheit und der hundertfachen Möglichkeiten, daß sie auch dem Selbstbestimmten unter den Titelanwärtern auf die Seele fällt und daß sie auch ausichtslos scheinende Anwärter oft zu unerwarteten Leistungen hinführen vermag.

Und so erleben wir hier wieder bei den sogenannten Meisterschaften der Favoriten, wie selbst die Leute, denen man die Meisterschaften schon vorher mit nach Hause geben konnte, noch ganz gewaltig kämpfen mußten, um sie überhaupt zu retten. Und wir stellen fest, daß eben um den Titel „Deutscher Meister“ immer noch wirklich gekämpft wird und daß es auch ist, wenn auch an die besten diese hohe Würde, die höchste, die der deutsche Sport zu vergeben hat, nicht verkehrt werden kann.

Da springt am Sonntagvormittag dieser prächtige Behälter der fliegenden Kunst, Erhardt Weik, vom Turm. Und er gewinnt überlegen gegen einen Klaffspringer wie Stork. Aber er muß sich dennoch bei jedem einzelnen der acht Sprünge zusammenreißen, und wie er das fertigbringt, wie er hoch hinausgeht in die Lüfte und dann mit vollendeter Sicherheit seine Salti und Drehungen dreht, um abfallend nahezu spritzelos und ganz still einzutauchen, als ob ein glühendes Stück Eisen ins Wasser stülpte, das ist von größter Wirkung auf Zuschauer wie Laien.

Da ist die junge Euse Heine aus Schöneberg, die am Vortage die Meisterschaft im Turmspringen gewonnen hat und die als deutsche Erstbitterterin bei den Vorkämpfern gegen Frankreich und England antritt.

Heine wurde. Da sie eigentlich und vornehmlich Kunstspringerin ist, hat ihr Sieg vom Turm überrascht, vom Breit mühte sie also — aber es kommt wieder ganz anders. Siegerin wird Gerda Daumerling, die für Rixe Charlottenburg startende Nürnbergerin, und Zweite ist wieder ein Nürnbergerin, nämlich Schloßnagel, und dann kommen erst noch D. Eckstein aus Erfenschmid und die kleine putzige Hausfemmann aus Stuttgart, und erst als Fünftste platziert sich diese Favoritin Euse Heine.

Man denkt, man könne sich nach dem Verlauf der 4mal-200-Meter-Männerkraulstaffel des ersten Tages auch schon ein Bild davon machen, wie die Geschichte über 4mal 100 Meter aussehen wird. Natürlich Bremen weit vorn — das ist richtig, gegen die Fischer-Deibel-Staffel kommt vorerst noch keiner an. Aber mer da den zweiten Platz vorzella zwischen Spandau 04, Amateur-Duisburg und Balpo Stettin aufteilen möchte, hat sich schwer geschnitten. Denn da schwimmen die Jungen von Düsseldorf 09, Helmut, Sommer, Dieckmann und Tietzen ein prächtiges Rennen, legen zeitweise sogar den Bremern zu und kommen mit großem Vorsprung vor allen anderen Mannschaften auf den zweiten Platz. Und das ist endlich ein feiner und langerwarteter Erfolg für die Wer, die so oft gerade dann nicht „da waren“, wenn es darauf ankam. Die zweitbeste deutsche Sprinterstaffel über 4mal 100 Meter zu haben, das heißt schon etwas, und der Erfolg wird der Mannschaft und ihren Kameraden sicherlich weiteren Auftrieb verleihen.

Da schwören nun so viele Leute auf den Sieg der Jungs Schmitz über 100 Meter Kraul, denn sie hat ja mehrfach die Titel-inhaberin Gisela Arendt geschlagen, und man hat die Gisela ja auch nur einmal wieder aus schwimmen sehen in dieser Saison, in Darmstadt gegen Frankreich mit 1:08,2; aber da war sie auch noch hinter der Jungs. Und doch holt sich Gisela Arendt zum fünftenmal ihre Meisterschaft, sie schwimmt das tatsächlich bessere Rennen, und wenn es auch knapp ist, so ist ihr Sieg doch eindeutig und klar — und 1:07,3 ist die Zeit, die beweist, daß sie als Bessere gewonnen hat und nicht etwa, weil die Gegenrin

nicht in Form war. Jungs Schmitz war mit 1:07,8 in sehr guter Form!

Als am Vormittag Marika Engfeld-Genenger nun doch zum Vorlauf des 200-Meter-Frauenkraulschwimmens antrat, wollten viele Leute wissen, daß sie dann auch gewinnen würde — und die Verehrer der Meinung, daß Trude Wollschläger es diesmal schaffen würde, fielen zum großen Teil wieder um. Aber... die Marika wurde doch entthront. Sie wehrte sich nach Kräften dagegen, doch reichten diese Kräfte eben nicht mehr aus. Trude machte sich von Anfang an ihr Rennen, legte mit 1:27 los und führte da schon ganz klar und vergrößerte den Vorsprung bis zum Ziel noch auf runde 5 Meter — weitere 5 Meter hinter Marika Engfeld kam die junge Lotte Heide mann aus Delau als Dritte ans Ziel, sie schwamm 3:10,4 und wird wohl einmal das Erbe der beiden Meisterschaften antreten. Die Leistung von Trude Wollschläger mit 3:02,9 ist übrigens von besser Weltklasse, entspricht der, mit der Jungs Soerenen vorigen Sonntag in Paris liegte und ist weitlich besser als die holländische Weltrekordlerin Joopie Walberg sie bei den letzten Rennen schaffte.

Erwin Sietas war in diesem Jahre bisher unter besten Brustschwimmern, denn Arthur Gaina kam seltener an den Start, und Jochen Walke hatte sich Gaina mehrfach beugen müssen, er ist Arbeitsdienstmann, und das hat ihn etwas außer Form gebracht. Walke konnte nach allgemeiner Meinung der Zuschauer beinahe als Dritter werden hinter Sietas und Gaina, wenn ihn nicht noch Paul Schwarz oder Othmarlänger erwischte. Aber auch hier kam es im Rennen wesentlich anders. Walke führte bei 50 Meter, dann lagen Sietas und Walke völlig gleich, bei 100 Meter, bei 150 Meter — und auch am Ziel bei 200 Meter! Im mitreißenden Spurt hatten sie einander keinen Zentimeter nachgegeben und zugleich die Zielwand berührt. Totes Rennen Walke — Sietas und nachmalige Austragung am Schluss der Weltkampfsolge. Zwei Meter zurück ist Gaina Dritter, dann kommt Paul Schwarz mit weiteren 5 Meter Abstand als Erster der nächsten Gruppe an Land.

Der Mann, der mit 2:15,8 in England und 2:17 in Berlin und 2:16,4 in Darmstadt

jedesmal um eine Klasse besser war, als alle anderen unserer 200-Meter-Krauler, der Berliner Plath, hatte mächtig zu kämpfen, um seinen Sieg sicherzustellen. Und Zweiter war nicht etwa, wie man erwartet hatte, Helmut Fischer, bislang immer unter Nachbeter, sondern Heibel, der in Berlin beim Vorkampf so böse verlor, daß man ihn aus der Nationalstaffel herausnahm. Und Fischer kam zuletzt überhaupt nicht mehr mit. Dafür empfahl sich neuerdings der Reichensbacher Heimlich sehr mit der feinen Zeit 2:20,8 und der ebenfalls einst in der Vorkampfstaffel schwimmende Stettiner Gauda war auf dem vierten Platz. Also auch hier nahezu alles anders, als es bereits vorherzusehen schien. Das ist nun einmal so bei Meisterschaften.

Niemand glaubte die Charlottenburger Rixe in der Kraulstaffel 4mal 100 Meter gefährdet, denn wenn sie auch schon mal gegen Spandau 04 verloren hatten, so war es doch damals nur infolge Fehlens von Ruth Halbach so gekommen — aber jetzt gab es wieder ein Bombenrennen der Berliner Mädel untereinander: Gisela Arendt ging knapp hinter Jungs Schmitz ab, kam auf und vor, wurde aber im Endkampf wieder geholt und knapp um Handschlag besiegt. Das war eine Überraschung, die zweite aber lieferten dann die Stelrichter, denn sie erkannten auf totes Rennen, und so muß auch dieser Kampf erneut ausgeschrieben werden, ehe der Meister für 1937 ermittelt ist! Düsseldorf 09 auf dem dritten Platz wurde wegen Frühstarts einer Schwimmerin ausgeschlossen.

Meisterschaften der Favoriten — ja wohl! — und doch nahezu in jedem Kampf eine Überraschung, sei es, daß die Favoriten nicht gemannen, daß sie totes Rennen machten oder daß sie schwer kämpfen mußten, wo man sie als leichte Sieger erwarten konnte oder daß es wenigstens im Geleht um die Plätze anders kam als alle dachten.

Und dann trübt noch ein Schatten diese Kraulstaffelmeisterschaft der Frauen, denn die tapfer kämpfende und an dritter Stelle einkommende Mannschaft von Düsseldorf 09 wird wegen angeblichen Frühstarts einer Schwimmerin ausgeschlossen. Es scheint, daß da ein Irrtum vorliegt, denn die angebliche lüthigende erste Mannschaft hatte mit der zweiten Team

Großer Preis von Monaco

Erster bis Dritter Mercedes-Benz

Endlich ein Sieg von Manfred von Brauchitsch — Ein Pechtag der Auto-Union-Fahrer

SS. Monte Carlo, 8. August. (Drahtb.) Zu einem neuen großen Erfolg für den deutschen Automobilsport und das Unternehmertum der Welt stellte sich der Große Preis von Monaco. Auf der berühmtesten Schikanenstraße durch die Straßen von Monte Carlo stellte Mercedes-Benz in Manfred von Brauchitsch den Sieger. Rudolf Caracciola belegte den zweiten Platz und zwei Runden zurück lag der Schweizer Rausch, der ebenfalls für Mercedes-Benz fuhr. Die Auto-Union hatte einen wenig glücklichen Tag. Rudolf Hille stürzte und musste mit einer Schulterprellung ins Krankenhaus übergeführt werden. Bernd Rosemeyer stieg auch vorzeitig aus. Schließlich feuerte er mit drei Runden Rückstand den Wagen aus der Startlinie.

Im Hexenkessel von Monte

Dunkle, regnerische Wolken hingen über der Stadt von Monte. Es war drückend heiß und schwül. Trotzdem war der 3.180 Kilometer lange Kurs mit Sehtausenden von begeisterten Zuschauern besetzt, die mit eckigen südfranzösischen Temperament bei der Sache waren. Ohrenbetäubender Lärm herrschte schon vor dem Start, überdachte sogar das Brausen der Motoren. In den Straßen mit den hoch aufragenden Häusern verjagte sich der Schall, wird hundertfach verstärkt „zurückgeworfen“.

Als die Wagen hartnäckig kamen, die Motoren brausend aufstellten, wurde es für Sekunden ruhiger. Carl Hoge gab das Zeichen zum Start. Sieben deutsche Wagen standen in den ersten Reihen des Feldes. Von 16 gemeldeten Maschinen fehlte der Alfa Romeo des Deutschen Piffich, da der Wagen im Training Öl verlor und der Schaden nicht zu beheben war.

Die Deutschen vornweg

Rudolf Caracciola übernahm sofort die Führung dicht gefolgt von seinem Stallgefährten von Brauchitsch, den Auto-Union-Wagen mit Rosemeyer und Hans Stuck. Erst hinter Rausch und Hille kam der erste Wagen der Scuderia Ferrari, die doch auf Enzo Rivolatti verzichtet hatte und Dr. Farina als „ersten Mann“ stellte. In phantastischem Tempo gingen die Wagen über die erste Runde, nahmen geradezu magisch die Doppelkurven um das Spielfeld und den mit Motorbooten und Jachten angefüllten Hafen. Die ausladenden Kurven, das Gefälle mit der Spitze, um das hoch aufragende Kasino, der rechte Winkel an der Uferpromenade und die Haarnadel-Kurve an der Condamine wurden wundervoll genommen. Die Wagen brauschten aus der ersten Runde: Caracciola — von Brauchitsch — Rosemeyer, Stuck, Rausch, Zehender — es fehlte: Rudolf Hille.

Glück im Unglück

Man konnte in dem Lärm sein eigenes Wort kaum verstehen. Vergessensversuche der Lustreue, sich Geltung zu verschaffen. Aber dann hörte die Menge auf. Unglücksfall! Der Wagen von Rudolf Hille hatte sich gedreht, war gekippt. Wie der deutsche Rennarzt, Dr. Glaser, der flüchtige Reiterer unserer Fahrer, erklärte, handelt es sich bei Hille um eine Schulterprellung.

Rosemeyer und Stuck hatten es nicht leicht, schienen auch nicht in dem erwarteten Maße zurückzukommen.

Rausch ging an Stuck vorbei. Rosemeyer hatte mehr Glück als sein Stallgefährte Hille. Sein Wagen schlenkerte, aber meisterhaft fing Bernd Rosemeyer ihn ab.

10. Runde. Rekordzeit von Caracciola mit 1:40,5 Minuten = 104,45 km-st. Ausgerechnet Rosemeyer kam nicht mehr aus dieser Runde! Sein Wagen hatte einen Schaden erlitten, der nicht zu beheben war. Stuck hielt ebenfalls an der Röh, ließ die Bremsen nachziehen. Und so verlor er 90 Sekunden. Kostbare Zeit.

Das Publikum tobte, schrie sich heiß, feierte Rudolf Caracciola, der auf dem besten Wege schien, eine Tradition zu brechen: denn bisher hatte kein Fahrer zweimal den Großen Preis von Monaco gewonnen!

Rausch wechselte die Kerzen. Soffietti auf Materati gab wegen Bruchs an der Benzinauführung auf.

Nach 30 Runden

Drei Mercedes-Benz-Wagen in Führung: Caracciola vor von Brauchitsch und dem neuen Mann, Zehender. Dahinter lag Dr. Farina vor dem Schweizer Rausch. Caracciola nahm die Schikanen meisterhaft und verbesserte den Rundenrekord auf 106 Sekunden.

Rosemeyer stand untätig draussen. Und plötzlich entschloß sich die Rennleitung der Auto-Union, ihn nochmals in den Kampf zu schicken. Er übernahm den Wagen seines Stallgefährten Stuck, der viel Boden verloren hatte, und ging unverdrossen daran, den Verlust zu mindern.

Caracciola überholt

Und nun hatte auch Caracciola Pech. Die Tradition behielt recht: kein Fahrer kann zweimal den Großen Preis von Monaco gewinnen! Der Wagen lief nicht mehr „rein“. Caracciola mußte am Gratiellager halten, und als er wieder in das Rennen kam, mußte er den Verlust seines Stallgefährten von Brauchitsch spielen, dem nach so vielen Runden heute einmal das Glück mit vollen Händen winkte.

Es gab einen prachtvollen Kampf zwischen den beiden Mercedes-Benz-Wagen. Caracciola setzte alles auf eine Karte, holte das Letzte aus seinem Wagen heraus. Rausch ging an Farina vorbei. Der Mercedes-Benz-Wagen vorn! In der 80.

Runde verbesserte Caracciola den Rundenrekord auf 1:40,5 Minuten gleich 107,4 km-st. und ging an von Brauchitsch vorbei. Rosemeyer wechselte mit Stuck, übernahm später aber doch wieder den Wagen.

Zuviel verlangt!

Rudolf Caracciola hatte seinem Wagen in dieser fabelhaften Rekordrunde aber doch zuviel abgemutet. Wieder mußte er am Gratiellager halten. Und wieder ging von Brauchitsch vorbei. Er gab die Führung nicht noch einmal ab. Bei der Führung und sehr sicher lag von Brauchitsch gleichzeitig und sehr sicher lag von Brauchitsch unter dem tosenden Beifall der Massen die letzten Runden und siegte in der neuen Rekordzeit von 3:07,23,9 Stunden gleich 101,815 km-st. Nicht weniger groß war die Begeisterung für Caracciola und für den Schweizer

Rausch, der mit zwei Runden Rückstand den dritten Platz belegte. Eine weitere Runde zurück folgte Bernd Rosemeyer.

Das Ergebnis

1. Manfred von Brauchitsch (Mercedes-Benz) 3:07,23,9 Std. = 101,85 km-st. (neuer Rekord); 2. Rudolf Caracciola (Mercedes-Benz) 3:08,48,2 Std.; 3. Christian Rausch (Mercedes-Benz); 4. Rosemeyer (Auto-Union); 5. Zehender (Mercedes-Benz); 6. Farina (Alfa-Romeo); 7. Sommer (Alfa-Romeo); 8. Hille (Alfa-Romeo); 9. Pintacuda (Alfa-Romeo); 10. Rausch (Mercedes-Benz).

170000 beim Großen Preis

Motorrad-Elite im Kampf bei Hohenstein-Ernstthal

SS. Hohenstein, 8. August. (Drahtb.) Zu einem großen sportlichen Erfolg stellte sich erwartungsgemäß der Große Preis von Deutschland für Motorräder auf dem Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal. 170000 begeisterte Zuschauer umlängten bei glühender Hitze die Schikanen. Tausende und aber Tausende waren in Sonderzügen herbeigeleitet, um die europäische Motor-Elite im Kampf zu sehen.

Gelungene Revanche

Einen Revanchekampf zwischen D.A.B. und der italienischen Firma Guzzi gab es in der Klasse bis 250 ccm. 85 Runden waren zu fahren. Guzzi A. Luge gelang mit der neuen Drehschieber-Steuerung eine Startreform und verarbeitete sie flüssig. Nur die Guzzi, Winkler auf der zweiten D.A.B. und die englischen Exzelsiormaschinen hielten das Tempo mit. Stanelen Woods auf Guzzi gab in der 16. Runde auf. Winkler und die Briten fielen etwas zurück. Luge hielt weiter die Führung, mußte sie aber abgeben, als er zum Tanken an der Box vorbeifuhr. Tennis und Sandri auf Guzzi gingen vorbei. Luge nahm aber sofort die Verfolgung auf. Bei einem Kerzenwechsel überholten beide Italiener ihn erneut. In einer fabelhaften Rekordrunde von 127,1 km-st. raste Luge erneut an seinen hartnäckigen Gegner vorbei und gab die Führung nicht mehr ab. Mit 2:20,30 Stunden = 121,6 km-st. gab es eine neue Rekordleistung. Tennis und Sandri belegten die Plätze.

Norton überragend

Bei den Maschinen bis 350 ccm. spielte Norton erwartungsgemäß die große Rolle. White und Daniel übernahmen schon bald die Führung und legten in gleichmäßiger Fahrt Runde um Runde zurück. Mit Ausnahme von Fleischmann auf N.E.U. wurden alle Teilnehmer von den Briten überholt. White führte in der Zielerunde, nahm aber die Kurve zu weit. Schon hatte ihn kein Landsmann Daniell überholt und siegte in der neuen Rekordzeit von 2:47,52,3 Stunden = 123,9 km-st. Bisher hielt Ruff (Norton) den Rekord mit 119,1 km-st.

Glücklicher Erfolg für BMW.

Einen dramatischen Ausgang nahm der Kampf der Halbliter-Maschinen. Europameister James Guthrie hatte schon 1½ Minuten Vorsprung vor dem Deutschen Gall auf BMW, und lag zwei Kilometer vor Schluss wie der sichere Sieger aus. Da hatte er das Pech, daß seine Maschine blockierte. Guthrie stürzte schwer, erlitt einen Unterschenkelbruch und Gesichtsverletzungen und mußte ins Krankenhaus übergeführt werden.

Der an zweiter Stelle liegende Gall, der sich famose Zweikämpfe mit dem Briten geliefert hatte, ehe er leicht zurückfiel, kam so zu einem Siege vor Mansfeld und Bodmer auf D.A.B.

Es war für die Engländer überhaupt ein wenig glückliches Rennen. Guthrie übernahm nach fünf Runden die Führung. Von auf BMW gab in der achten Runde auf. Gall und Guthrie gingen dem Felde davon, um den dritten Platz kämpften Frith (England), Mansfeld und Bodmer. In der 27. Runde mußte Frith aufgeben, wenig später gab es den Zwischenfall mit Guthrie, so daß die sieggewohnten Norton-Maschinen diesmal keine Rolle spielen konnten.

Ergebnisse

250 Kubikzentimeter, 35 Runden gleich 301 Kilometer: 1. E. Luge (Guzzi) (Auto-Union) 2:20,30 Std. = 121,6 km-st. (neuer Rekord); 2. C. Tennis (Guzzi) (Guzzi) 2:20,11,1 Std. = 121,2 km-st. (neuer Rekord); 3. W. Winkler (Guzzi) (Guzzi) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 4. E. Stanelen Woods (Guzzi) (Guzzi) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 5. G. Wood (Auto-Union) (Guzzi) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 6. C. Petrucci (Guzzi) (Guzzi) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 7. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 8. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 9. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 10. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 11. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 12. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 13. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 14. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 15. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 16. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 17. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 18. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 19. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 20. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 21. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 22. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 23. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 24. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 25. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 26. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 27. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 28. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 29. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 30. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 31. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 32. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 33. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 34. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 35. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 36. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 37. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 38. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 39. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 40. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 41. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 42. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 43. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 44. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 45. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 46. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 47. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 48. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 49. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 50. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 51. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 52. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 53. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 54. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 55. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 56. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 57. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 58. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 59. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 60. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 61. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 62. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 63. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 64. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 65. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 66. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 67. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 68. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 69. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 70. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 71. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 72. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 73. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 74. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 75. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 76. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 77. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 78. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 79. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 80. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 81. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 82. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 83. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 84. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 85. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 86. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 87. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 88. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 89. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 90. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 91. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 92. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 93. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 94. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 95. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 96. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 97. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 98. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 99. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 100. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 101. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 102. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 103. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 104. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 105. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 106. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 107. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 108. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 109. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 110. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 111. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 112. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 113. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 114. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 115. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 116. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 117. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 118. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 119. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 120. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 121. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 122. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 123. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 124. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 125. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 126. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 127. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 128. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 129. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 130. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 131. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 132. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 133. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 134. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 135. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 136. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 137. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 138. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 139. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 140. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 141. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 142. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 143. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 144. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 145. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 146. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 147. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 148. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 149. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 150. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 151. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 152. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 153. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 154. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 155. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 156. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 157. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 158. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 159. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 160. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 161. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 162. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 163. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 164. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 165. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 166. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 167. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 168. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 169. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 170. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 171. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 172. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 173. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 174. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 175. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 176. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 177. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 178. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 179. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 180. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 181. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 182. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 183. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 184. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 185. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 186. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 187. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 188. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 189. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 190. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 191. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 192. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 193. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 194. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 195. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 196. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 197. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 198. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 199. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 200. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 201. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 202. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 203. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 204. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 205. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 206. R. Ruff (Norton) (Norton) 2:21,05 Std. = 120,4 km-st. (neuer Rekord); 207. R. Ruff (Norton

Leichtathletik-Ländersieg mit Rekord

Deutschland schlägt Frankreich überlegen mit 103:48 Punkten

München, 8. August. (Drahtb.) Die nicht anders zu erwarten, brachte der 11. Leichtathletik-Länderkampf zwischen Deutschland und Frankreich mit 103:48 Punkten einen sicheren Sieg. 15.000 Zuschauer wohnten der Veranstaltung im Darte-Stadion in München bei. Oberbürgermeister Reichsleiter Fiedler hatte die deutsche und die französische Mannschaft bereits am Samstag offiziell begrüßt. Die Anteilnahme der Zuschauer an den Kämpfen war sehr groß. Überaus stark rückhaltlos hatte die französische Mannschaft, da viele Landstände anwesend waren, u. a. Generalmajor Baor de Saint Car. Höhepunkt war ein deutscher Rekord. Weinköb erzielte im Hochsprung glatt zwei Meter.

Nach dem Einmarsch und Austausch der Landeswimpel leitete der 100-Meter-Lauf die Wettkämpfe ein. Stolz (Frankreich) verdrängte einen Nehtart und blieb bei der Wiederholung „Nehtart“. Weinköb Vorkämpfer hatte seinen Sieg in 10,5 Sekunden ganz sicher. Scheuring rettete auf den letzten Metern in 10,6 Sekunden den zweiten Platz vor Walfreydt.

Sarbig hatte über 800 Meter erneut Gelegenheit, seine große Form unter Beweis zu stellen. Er lief ein taktisch sehr kluges Rennen. Goir führte bis 400 Meter vor Lang. Bei 600 Meter ging Sarbig vorbei und als er auf den letzten 100 Metern seinen Spurt ansetzte, war für Goir nichts mehr zu gewinnen. In 1:51,4 Minuten siegte der deutsche Rekordmann mit klarem Vorsprung. Lang wurde überraschend nur Vierter.

Hornberger und Nedermann zerrissen über 200 Meter in 21,9 Sekunden gleichzeitig das Zielband. Olympialeger Stöck ist von seiner großen Form weit entfernt. Er mußte dem Schleier Laqua den Sieg im Speerwerfen mit 66,07 Meter überlassen und lag vier Meter zurück.

Nach diesen vier Wettbewerben führte Deutschland mit 30:14 Punkten.

Einen famosen Lauf zeigte Linhoff über 400 Meter, obwohl er die undankbare Außenbahn hatte. Er lief sein Rennen vom Start bis ins Ziel und war nie gefährdet. Nobens rettete noch den zweiten Platz. Meister Schaumburg fehlte über 1500 Meter am Start. Es gab einen hochdramatischen Kampf, in dem der „Erfahrungsmann“ Stadler eine prachtvolle Leistung vollbrachte. In der Hahnenkappe lag Normand noch auf fünf Meter vor dem Deutschen, der aber nicht locker ließ und seinen Gegner im Ziel abhina. Normand brach nach dem Lauf zusammen. 3:58 Minuten lautete für beide die gleiche Zeit. Ebenfalls erlitt Kämpfer Ritter und Wehner um den dritten Platz.

Olympialeger Boellke hatte im Kugelstoßen mit 15,35 Meter nichts zu schlagen, und Konrad behauptete mit 15,22 Meter den zweiten Platz.

300 Meter wurden im Stabhochsprung bewältigt. Der Sieg fiel an Vintouf (Frankreich), der die wenigsten Versuche hatte, vor Müller und Zutter. Dafür gewann Weinköb dann den Hochsprung unausgesprochen mit 2 Meter. Bei 2,03 Meter hatte der Rheinländer kein Glück.

Mit Long stand der Sieger im Hochsprung natürlich von vornherein fest. 7,42 Meter „genügte“. Deutsche Doppelerfolge brachten die 5000 und 110 Meter Hürden. Spring war natürlich der überlegene 5000-Meter-Mann, und Wegner war über die Hürden ungefährdet.

Den Abbruch bildeten die beiden Staffeln. Unsere Sprinter erzielten 41,1 Sekunden und lagen weit vor Frankreich mit 42,8 Sekunden. In der 4mal-400-Meter-Staffel holte Kisters (Düsseldorf) vom Start weg fünf Meter Vorsprung gegen den ersten Franzosen. Kisters behauptete diese Spanne. Sarbig und Linhoff vergrößerten auf 10 Meter, und mit 3:14,4 Minuten stand eine famose Leistung fest. Frankreich lag 2,4 Sekunden zurück.

Ergebnisse

100 Meter: 1. Pöschner (Deutschland) 10,5 Sek., 2. Scheuring (Deutschland) 10,6, 3. Walfreydt (Frankreich) 10,9 Sekunden.
200 Meter: 1. Hornberger und Nedermann 21,9 Sek., 2. Walfreydt 22,4, 3. Walfreydt (Frankreich) 22,4 Sek.
400 Meter: 1. Linhoff (Deutschland) 1:00, 2. Nobens (Deutschland) 1:01, 3. Nobens (Frankreich) 1:01, 4. Nobens (Frankreich) 1:02 Sekunden.
800 Meter: 1. Sarbig (Deutschland) 1:51,4, 2. Goir (Frankreich) 1:53,5, 3. Leichnam (Frankreich) 1:53,8, 4. Lang (Deutschland) 1:54,0 Minuten.

Deutsche Leichtathleten in Amsterdam

Siege und Niederlagen

Amsterdam, 8. August. (Drahtb.) Das internationale Leichtathletik-Sportfest im Olympischen Stadion in Amsterdam hatte mit 3000 Zuschauern nicht den erwarteten Erfolg zu verzeichnen. Bei herrlichem Sommerwetter machte sich ein leichter Wind etwas störend bemerkbar. Deutschland war mit einer Mannschaft vertreten, die in einigen Wettbewerben durch hervorragende Leistungen hervorhob.

Steuer und Edert konnten die 80 Meter Hürden für Frauen etwas überraschend gegen die starken Holländerinnen in 11,9 bzw. 12,1 Sek. gewinnen. Über 100 und 200 Meter war Coen (Holland) nicht zu schlagen und behauptete sich jeweils vor der Berlinerin Dörfelt. Emma Albus belegte über 100 Meter den dritten Platz. Eine ausgezeichnete Leistung vollbrachte die deutsche Frauenstaffel über 4mal-100-Meter in der Besetzung Edert, Dörfelt, Albus, Kars. In 49,9 Sekunden ließen sie die harte holländische Nationalstaffel sicher zurück.

Auch bei den Männern gab es hervorragende Leistungen. Stiegall (Duppertal) behauptete über 1500 Meter seine ständige Verbesserung. Er lief gegen den Briten Wright ein ausgezeichnetes Rennen und kam mit 3:58 Minuten auf den zweiten Platz. Reitz (Holland), der als Dritter mit 3:59,4 Minuten neuen Landesrekord lief, mußte wegen Behinderung disqualifiziert werden. Auch Schmidt zeigte über 800 Meter famoses Können. Sein zweiter Platz hinter dem

harfen Briten Stothard, der 1:58,8 Minuten lief, war eine ausgezeichnete Leistung, zumal er nur zwei Tenthel Sekunden zurücklag. Klupich belegte über 400 Meter den zweiten Rang hinter Brown (England). Osendarp war über 100 Meter schnellster Mann und nahm Revanche für die in Brüssel gegen Holmes erlittene Niederlage.

Ergebnisse

Frauen: 100 Meter: 1. Coen (Holland) 12,3 Sek., 2. Dörfelt (Deutschland) 12,4, 3. Albus (Deutschland) 12,5 Sek., 4. Edert (Frankreich) 12,6 Sek., 5. Steuer (Deutschland) 11,9 Sek., 6. Edert (Frankreich) 12,1 Sek., 7. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 8. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 9. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 10. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 11. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 12. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 13. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 14. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 15. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 16. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 17. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 18. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 19. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 20. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 21. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 22. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 23. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 24. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 25. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 26. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 27. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 28. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 29. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 30. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 31. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 32. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 33. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 34. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 35. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 36. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 37. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 38. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 39. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 40. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 41. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 42. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 43. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 44. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 45. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 46. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 47. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 48. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 49. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 50. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 51. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 52. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 53. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 54. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 55. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 56. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 57. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 58. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 59. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 60. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 61. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 62. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 63. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 64. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 65. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 66. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 67. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 68. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 69. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 70. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 71. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 72. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 73. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 74. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 75. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 76. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 77. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 78. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 79. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 80. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 81. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 82. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 83. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 84. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 85. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 86. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 87. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 88. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 89. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 90. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 91. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 92. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 93. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 94. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 95. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 96. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 97. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 98. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 99. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 100. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 101. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 102. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 103. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 104. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 105. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 106. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 107. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 108. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 109. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 110. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 111. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 112. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 113. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 114. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 115. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 116. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 117. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 118. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 119. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 120. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 121. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 122. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 123. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 124. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 125. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 126. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 127. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 128. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 129. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 130. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 131. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 132. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 133. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 134. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 135. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 136. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 137. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 138. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 139. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 140. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 141. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 142. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 143. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 144. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 145. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 146. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 147. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 148. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 149. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 150. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 151. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 152. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 153. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 154. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 155. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 156. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 157. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 158. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 159. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 160. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 161. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 162. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 163. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 164. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 165. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 166. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 167. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 168. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 169. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 170. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 171. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 172. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 173. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 174. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 175. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 176. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 177. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 178. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 179. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 180. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 181. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 182. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 183. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 184. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 185. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 186. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 187. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 188. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 189. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 190. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 191. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 192. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 193. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 194. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 195. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 196. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 197. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 198. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 199. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 200. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 201. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 202. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 203. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 204. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 205. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 206. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 207. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 208. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 209. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 210. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 211. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 212. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 213. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 214. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 215. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 216. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 217. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 218. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 219. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 220. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 221. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 222. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 223. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 224. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 225. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 226. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 227. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 228. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 229. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 230. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 231. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 232. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 233. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 234. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 235. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 236. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 237. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 238. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 239. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 240. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 241. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 242. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 243. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 244. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 245. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 246. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 247. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 248. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 249. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 250. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 251. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 252. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 253. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 254. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 255. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 256. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 257. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 258. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 259. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 260. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 261. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 262. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 263. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 264. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 265. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 266. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 267. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 268. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 269. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 270. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 271. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 272. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 273. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 274. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 275. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 276. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 277. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 278. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 279. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 280. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 281. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 282. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 283. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 284. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 285. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 286. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 287. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 288. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 289. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 290. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 291. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 292. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 293. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 294. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 295. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 296. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 297. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 298. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 299. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 300. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 301. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 302. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 303. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 304. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 305. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 306. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 307. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 308. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 309. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 310. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 311. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 312. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 313. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 314. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 315. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 316. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 317. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 318. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 319. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 320. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 321. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 322. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 323. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 324. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 325. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 326. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 327. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 328. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 329. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 330. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 331. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 332. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 333. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 334. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 335. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 336. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 337. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 338. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 339. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 340. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 341. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 342. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 343. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 344. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 345. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 346. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 347. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 348. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 349. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 350. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 351. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 352. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 353. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 354. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 355. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 356. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 357. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 358. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 359. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 360. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 361. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 362. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 363. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 364. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 365. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 366. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 367. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 368. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 369. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 370. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 371. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 372. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 373. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 374. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 375. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 376. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 377. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 378. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 379. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 380. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 381. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 382. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 383. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 384. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 385. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 386. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 387. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 388. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 389. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 390. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 391. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 392. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 393. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 394. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 395. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 396. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 397. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 398. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 399. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 400. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 401. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 402. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 403. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 404. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 405. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 406. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 407. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 408. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 409. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 410. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 411. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 412. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 413. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 414. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 415. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 416. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 417. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 418. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 419. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 420. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 421. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 422. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 423. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 424. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 425. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 426. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 427. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 428. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 429. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 430. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 431. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 432. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 433. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 434. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 435. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 436. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 437. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 438. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 439. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 440. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 441. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 442. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 443. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 444. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 445. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 446. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 447. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 448. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 449. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 450. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 451. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 452. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 453. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 454. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 455. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 456. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 457. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 458. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 459. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 460. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 461. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 462. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 463. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 464. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 465. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 466. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 467. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 468. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 469. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 470. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 471. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 472. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 473. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 474. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 475. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 476. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 477. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 478. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 479. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 480. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 481. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 482. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 483. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 484. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 485. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 486. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 487. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 488. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 489. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 490. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 491. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 492. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 493. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 494. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 495. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 496. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 497. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 498. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 499. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 500. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 501. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 502. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 503. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 504. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 505. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 506. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 507. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 508. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 509. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 510. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 511. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 512. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 513. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 514. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 515. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 516. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 517. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 518. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 519. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 520. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 521. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 522. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 523. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 524. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 525. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 526. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 527. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 528. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 529. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 530. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 531. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 532. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 533. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 534. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 535. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 536. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 537. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 538. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 539. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 540. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 541. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 542. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 543. Dörfelt (Deutschland) 12,1 Sek., 544. Steuer (Deutschland) 12,1 Sek., 545. Dörfelt (Deutschland)

Merscheid bei den Männern

Unfreundliche englische Maßnahme

Drei deutsche Journalisten ausgewiesen / Die Reichsregierung auf das peinlichste berührt

Berlin, 7. August. (Drahtb.) Das Deutsche Nachrichtenbüro teilt mit:

Eine Reihe von englischen Zeitungen meldet heute früh die Ausweisung der drei deutschen Journalisten Crome, Brede und von Langen. Wie wir erfahren, ist seitens der deutschen Regierung kein Fehl daraus gemacht worden, daß sie von den englischen Maßnahmen auf das peinlichste berührt ist. Da die englische Regierung den Standpunkt zum Ausdruck gebracht hat, daß der Aufenthalt der fraglichen Persönlichkeiten im Interesse der deutsch-englischen Beziehungen unerwünscht sei, wird begreiflicherweise auch auf deutscher Seite diesem Gesichtspunkt entsprechend verfahren werden.

Unter der Überschrift „Eine englische Provokation“ schreibt der Zeitungsdienst Graf Reichsack:

„Die englische Regierung hat sich veranlaßt gesehen, dem Leiter unseres Londoner Büros, Pa. Dr. von Langen, die Erteilung einer weiteren Aufenthaltsgenehmigung zu verweigern. Gründe für diese Maßnahme, die politisch und tatsächlich einer brüskierten Ausweisung gleichkommt, werden nicht angegeben, sondern es verkündet, daß die bisherige politische Tätigkeit Dr. von Langens im Ausland Anlaß zu dieser Handlung gewesen sei. Gleichzeitig wurde der Mitarbeiterin Dr. von Langens, Frau Singow, die weitere Aufenthaltsgenehmigung verweigert.“

Dieses Verhalten der englischen Regierung einem angesehenen Journalisten, dem Vertreter der großen nationalsozialistischen Gaublätter, gegenüber kann nur als eine bewusste und beabsichtigte Unfreundlichkeit gegenüber der deutschen Presse aufgefaßt werden. Die Person und die Arbeit Dr. von Langens, der nunmehr gerade vier Wochen als Leiter unseres Londoner Büros tätig war, geben nicht den geringsten Anlaß für die brüste Art, mit der der weiteren Arbeit Dr. von Langens in England ein Ende gesetzt wurde. Welches Vertrauen in die Person Dr. von Langens gesetzt wird und welche großen Ansehens er sich erkaufte, geht allein schon daraus hervor, daß die NSDAP. ihn während seiner Tätigkeit in Italien zum Ortsgruppenleiter ernannte.

Pa. Dr. von Langen hat während seiner mehrjährigen Tätigkeit als unser Korrespondent in Rom stets seine Aufgabe darin gesehen, mit der für einen deutschen Journalisten selbstverständlichen Loyalität seinem Gaublatte gegenüber die politischen Probleme zu behandeln und zu beurteilen. Wenn von englischer Seite die bisherige Auslandarbeit Dr. von Langens als „Begründung“ herangezogen wird, so ergibt sich der gerade im Augenblick der englischen Bemühungen um einen Ausgleich mit Italien besonders kuriose Zustand, daß diese Italien gegenüber loyale Arbeit jetzt den englischen Stellen unerwünscht war.

Die Methoden, die man von englischer Seite unserem Vertreter gegenüber anzuwenden beliebte — die Verweigerung der Gründe für die Ausweisung sind als besonders ungewöhnlich zu bezeichnen —, lassen den Schluss zu, daß man sich in amtlichen englischen Kreisen doch wohl nicht scheut, daß ein gewisser, seinerzeit von der berühmten Madame Tabouis verfaßt und sich durch die im „Deuore“ selbstverständlich bewusste Verdrehung und Entstellung der Verhältnisse auszeichnender Artikel, der von Verleumdungen der Person Dr. von Langens in Bezug auf seine Tätigkeit als Ortsgruppenleiter in Rom kocht, zu den „sachlichen“ Unterlagen der amtlichen englischen Stellen gehört. Die gleichzeitig erfolgende Verweigerung einer Aufenthaltsgenehmigung der Mitarbeiterin Dr. von Langens, die erst vor knapp 14 Tagen ihre Arbeit aufgenommen hat, bestärkt den Verdacht, daß es nicht nur darum geht, eine personelle Änderung herbeizuführen, sondern daß England die Arbeit unseres Londoner Büros lahmzulegen wünscht.

Die Tatsache und die besonders unfairen Umstände, unter denen die Ausweisung der Mitglieder unseres Londoner Büros vor sich geht,

sind jedenfalls nicht anders als eine bewusste Unfreundlichkeit von Seiten Englands aufzufassen und schwerlich geeignet, die Pressebeziehungen und damit wohl auch die allgemeinen Beziehungen zwischen den beiden Ländern freundlich zu gestalten. Wenn unser Vertrauen in die Person und die Arbeit Dr. von Langens überhaupt noch eine Steigerung hätte erfahren können, dann wäre dies durch die unsäglich handlungsweise Englands unserem Korrespondenten gegenüber der Fall.“

Wieder ein Bombenangriff

italienischer Flugzeuge auf einen Dampfer

Paris, 8. August. (Drahtb.) Die Funktion von Marseille hat einen Juntspruch des Dampfers „Krikatta“ aufgefunden, wonach das Schiff etwa 18 Meilen westlich von Algier von einem Flugzeug bombardiert worden sei. Wie der „Temps“ berichtet, hat der Dampfer, der einen Notruf funkte, durch einen zweiten Juntspruch den Notruf rückgängig gemacht.

Bonnet warnt vor Illusionen

Der französische Staatspräsident fordert zu einem „Burgfrieden“ auf

Von unserem Pariser Vertreter

Paris, 8. August. (Eig. Drahtb.) Finanzminister Bonnet hat am Samstagabend vor seinen Wählern in Vertiguer eine Rede gehalten, die auch über mehrere Sender verbreitet wurde. Die Rede stellt eine Art Rechenschaftsbericht über die Finanzpolitik des Kabinetts Chaumets dar und im besonderen über die Politik des Finanzministers. Bonnet traf bekanntlich am 8. Juni, von seinem Vorkursen in Amerika kommend, in Frankreich ein und hat durch seine Maßnahmen Frankreich von einer schweren Finanzkrise zurückgerissen.

Die Rede war besonders in ihrem Schlußteil interessant. Nachdem Bonnet alles aufgeführt hatte, was die Regierung Chaumets dem Lande an Opfern auferlegte, um Ordnung im Staatshaushalt zu schaffen, und nachdem er die in zwischen eingetretenen Anzeichen der Besserung vor Augen stellte, sagte er mit erhobener Stimme, über diese Ergebnisse dürfe man sich keinen Illusionen hingeben. Die Zeit bis zur endgültigen Heilung werde nicht kurz sein. Die geringste Unflughheit würde in kurzer Zeit die erzielten Fortschritte in Frage stellen. Für ihn, Bonnet, komme kein Augenblick die Abkehr von der „Politik der Pause“ in Frage. Seine Freunde aber möchten sich wenigstens eine Zeilung von einem Übermaß von Skeptizismus fernhalten, der, verbunden mit

geistig-kollektiver Neurosen, nur allzuviel Unheil in Frankreich anrichte.

Frankreich habe eine schwere Operation hinter sich, und man müsse sich ihm gegenüber verhalten wie am Krankenbett eines Familienangehörigen, wo man die Stimme dämpfe. Die Regierung appelliere an das Vertrauen des französischen Volkes. Wenn man den Kredit Frankreichs neuerdings in Frage stellen lasse, wenn man sich leichten Illusionen hingabe, wenn man sich unfähig zeigte, in seinem Hause Ordnung und Autorität wieder herzustellen, laufe man Gefahr, Freiheit und Frieden zugleich zu verlieren.

Der Sinn dieser Mahnung kann angefaßt werden, daß die Regierung der Volksfront kommenden Forderungen nach neuen, unerlösten Sozialprojekten usw. nicht mißverstanden werden.

Der Präsident der Republik, Lebrun, hat bei der Einweihung des städtischen Stadions in Lunerville eine Rede gehalten, in der er die bisherigen Regierungsmassnahmen des Ministerpräsidenten Chaumets verteidigte mit der Begründung, daß sie unbedingt notwendig gewesen seien. Chaumets habe dem Lande die Augen geöffnet, als er vor der Kammer die Bilanz der gegenwärtigen Stunde gezogen habe. Der Präsident der Republik forderte alle Parteien zu einem „Burgfrieden“ auf, damit das Wiederherstellungswerk erfolgreich durchgeführt werden könne.

wacht und wissen lassen, daß er seine Reise fortsetze, da an Bord nichts beschädigt sei.

Es dürfte sich abermals um eines der zahlreichen Bombenflüge handeln, die seit einiger Zeit den Schiffsverkehr am Ausgang des Mittelmeers heimsuchen und es in erster Linie darauf abgesehen haben, zu verhindern, die nationalspanischen Häfen Malaga, Algeciras, Ceuta und Rabat anzulaufen.

„Ein neuer Sabotageversuch“

Rom, 8. August. (Drahtb.) Die seigen Fliegerangriffe auf die drei Dampfer „Monioia“, „British Corporal“ und „Jebel Amour“ werden von der römischen Sonntagspresse als neuer Sabotageversuch nach Art der Zwischenfälle der „Barletta“ und der „Deutschland“ beurteilt. Nach Ansicht des Direktors der halbamtlichen „Voce d'Italia“ ist in diesen Überfällen von sogenannten „Flugzeugen unbekannter Herkunft“ der erste Gegenstoß Sowjetrusslands gegen die in London erhaltene Lektion zu sehen. Nachdem seine beträchtlichen Manöver im Londoner Ausschuss mißlungen seien, verführe der Bolschewismus, seine Abenteuerstreichs zur See mit Bomben und Torpedos wieder aufzunehmen. Dieser Versuch sei für die heutige Lage recht kennzeichnend, aber auch gefährlich, und es wäre immerhin angezeigt, wenn London in diesem Zusammenhang seine Aufmerksamkeit auf das Mittelmeer lenken würde. Im übrigen dürfe man in Moskau nicht glauben, daß die Flottenmächte wehrlos und untätig diese Butausdrücke und Überfälle hinnehmen.

Blutige Krawallen in Barcelona

Paris, 8. August. (Eig. Drahtb.) Der „Jour“ meldet aus Barcelona, daß es am Samstagmittag in Barcelona zu schweren Unruhen gekommen sei. Bewaffnete Anhänger der Anarchisten und der marxistischen Arbeiterunion demonstrierten gegen die Generalität und den „General“ Pazos sowie gegen die Verhaftung von 50 linksgerichteten. Terrorgarden und Tanks wurden gegen die Demonstranten aufgebracht. Bei den Zusammenstößen gab es eine große Anzahl von Toten und Verletzten. Im Arbeiterviertel sei ein ganzer Häuserblock in Flammen aufgegangen. Der Bolschewistführer Nizari traf aus Valencia kommend, im Flugzeug ein und begab sich sofort zur Generalität, wo er drei Stunden lang mit Companys Besprechungen abhielt.

Das „Welt Journal“ meldet aus Barcelona, daß das vom „Volksgericht“ gegen den politischen Kommissar der Bolschewisten, Garcia Rena, wegen Aufreizung zur Rebellion ausgesprochene Todesurteil vollstreckt worden sei.

Kampfe in Nordspanien

Paris, 8. August. (Eig. Drahtb.) Über Kämpfe in Nordspanien wird eine von nationalspanischer Seite stammende Darstellung veröffentlicht. Danach wurden mehrere nationalspanische Flugzeuge von aus Madrid kommenden bolschewistischen Flugzeugen in dem Augenblick angegriffen, als sie über Santander Flugblätter abwarfen. Aus Bilbao eilten Verstärkungen für die nationalspanischen Flugzeuge herbei. In der Nähe von Torrelavega entwickelten sich heftige Kämpfe. Eine Anzahl bolschewistischer Flugzeuge wurde abgeschossen, darunter mehrere vom Typ Ratacha.

Ein kaltblütiger Kapitän

Dänkirchen, 8. August. (Eig. Drahtb.) Vor dem Hafeningang von Dänkirchen stieß am Samstagabend ein Arkelkanal der englische Dampfer „Glan MacNeil“ mit dem belgischen Dampfer „Princesse Marie José“, der den Kanalverkehr zwischen Dover und Ostende versieht und von Dover kam, zusammen. Der englische Dampfer prallte mit voller Wucht auf den belgischen Dampfer auf, dessen Bordseite vollständig aufgerissen wurde. Auf der „Princesse Marie José“ befanden sich etwa 750 Passagiere, darunter 350 junge Mädchen, die an einer Gesellschaftsfahrt teilnahmen. Dank der Kaltblütigkeit des Kapitäns der „Princesse Marie José“ konnte ein schweres Unglück verhindert werden. Dieser ließ nämlich sein Schiff mit voller Machtkraft in den Vorhafen von Dänkirchen einlaufen und setzte es in der Nähe der Schleuse auf den Strand. Sofort herbeieilende Schlepper übernahmen die Passagiere, die in einem Sonderzug nach Rende bzw. zu ihren Angehörigen befördert wurden. Vier Passagiere hatten Verletzungen erlitten.

Tödliche Verkehrsunfälle

in Wuppertal-Barmen und Remscheid

Am Samstag gegen 16.10 Uhr wurde in der Höhe in Barmen ein Radfahrer von einem Lastkraftwagen von hinten angefahren und zu Boden geworfen. Der Radfahrer erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Das Fahrrad wurde schwer beschädigt. Der Fahrer des Lastkraftwagens fuhr, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, davon. Er wurde anschließend in seiner Wohnung festgenommen, wobei festgestellt wurde, daß er stark unter Einfluß von Alkohol stand.

Der zweite schwere Unfall ereignete sich in Remscheid, wo am Samstag gegen 18.30 Uhr auf der Penner Straße, Ecke Böderhöhe, ein 3½-jähriger Junge beim Überqueren der Straße von einem Kraftfahrzeug überfahren wurde. Der Tod trat unmittelbar nach dem Unfall ein.

Bronco, das Spiel auf Leben und Tod

Glücksspiel im Pferdesattel — Genidbruch oder 25 Dollar

Erlebnisbericht von Josef von Keller

Ein ziemlich besetzt aussehendes Stallgebäude, davor eine kleine, offene Arena. Vor dem Eingang steht ein Mann in Cowboy-Tracht und brüllt durch ein Megaphon: „Come on! Hier haben Sie eine Chance. Jeder, der fünfzehn Sekunden, ich wiederhole: fünfzehn Sekunden auf unserem zehn, guten Pferdespiel, bekommt fünfzig und zwanzig Dollar!“ Das Stallgebäude und die Arena befinden sich in Oklahoma. Sie könnten aber ebenso gut anderswo im Süden der Vereinigten Staaten stehen, denn dieses „Bronco-Spiel“ wird dort überall gespielt. Es ist eigentlich kein Spiel, es ist ein verzweifelter Kampf zwischen einem wehrlosen Mann und einem Satan von Pferd. Auf ihre Kosten kommen meist nur die Zuschauer, die für zwei Stunden fünfzig Cent Eintrittsgeld zu entrichten haben.

Endlich meldet sich ein kleiner, dürrer Cowboy. Man sieht ihm an, daß er sein Leben im Sattel verbringt. Der Megaphonmann nimmt ihn beim Arm und führt ihn in den Stall. Zwei Anwesende werden gebeten, als Zeugen mitzukommen. Im Stall steht ein dürrer, hochbeiniges Pferd mit einem mexikanischen Sattel auf dem Rücken. Das Pferd steht eigentlich recht auf, und der Cowboy riskiert es, dem Tier die Nase zu streicheln. Das Tier läßt es sich gefallen, und der kleine, dürrer Cowboy sitzt auf.

Der Reiter fliegt in hohem Bogen...

Der Megaphonmann zieht eine Stoppuhr aus der Tasche und führt Gaul und Reiter zum Tor. Auf einen Wink fliegt das Tor auf, die Stoppuhr setzt sich in Bewegung, das Pferd ebenfalls. Nun geschieht etwas Merkwürdiges. Raum ist das Pferd im freien, geht es mit allen vier Beinen hoch, macht einen ungeheuren Hakenbogen, auf dem der Cowboy nur mehr balanciert, dann wirft sich der Gaul in der Luft nach rechts, kommt mit den Vorderbeinen zuerst auf die Erde, schlägt mit ungeheurer Wucht aus, und der Reiter fliegt in hohen Bogen aus dem Sattel. Er be-

kommt nicht, da die ganze Sache genau sieben Sekunden gedauert hat. „Schade“, meint der Megaphonmann ruhig, „ich hätte Ihnen mit vierzig fünfzig Dollar ausbezahlt. Dabei ist Ihnen mein rubigstes Pferd, das liebenswürdigste Volopferd, das man sich vorstellen kann.“

„Laut Statistik verunglücken jährlich beim „Bronco-Spiel“ allein in den Südstaaten mehr als 15.000 Menschen, darunter aber es alljährlich mindestens 500 Tote.“ Ich sah in Montana beim Bronco-Spiel folgendes: Wie gewöhnlich lockte der Megaphonmann das Publikum an und zeigte dabei das Geld, das zu gewinnen war, bis sich ein langer, kräftiger Rinderhirt meldete, der bereit war, seine Knochen zu riskieren. Er bekam einen Gaul, dem man die Bosartigkeit anah. Während sich der Rinderhirt in dem Sattel schwang, bis ihn der Gaul zweimal, aber der Mann schenkte das bereits gewohnt zu sein. Seine Aufgabe war, mindestens eine Minute im Sattel zu bleiben. Auf ein Zeichen flog das Tor auf und Ritz und Reiter fuhren, wie aus der Kanone geschossen, ins Freie. Einmal versuchte es der Gaul mit einem Hakenbogen und einer blühenden Drehung. Die Sache mißlang — der Reiter blieb im Sattel. Nun rannte er in wildem Tempo geradewegs gegen die Barriere. Wir dachten, er würde barüberpringen und dabei seine Kapriolen machen. Der Reiter glaubte es ebenfalls. Es war ein Irrtum. Der Gaul blieb plötzlich vor der Barriere stehen, und der Cowboy flog im Bogen aus dem Sattel, gerade gegen die Umzäunung, die er niederrückte.

Der Gaul begann den am Boden liegenden Mann mit den Vorderbeinen zu bearbeiten, bis ihn andere Cowboys forttrieben. Dem Reiter war aber nicht mehr zu helfen, er hatte sich beim Sturz das Genid gebrochen. Aber selbst wenn er mit heilem Genid davongekommen wäre, hätte er doch sterben müssen, denn die Vorderbeine des wütenden Gauls hatten ihm den Bauch aufgerissen.

Ein einziger schaffte es

Manchmal begnügen sich die Tiere damit, nach dem Reiter zu bleiben. Das ist noch harmlos genug, da der Cowboy durch seine beiden Lederhosen vor den Pferdehufen geschützt ist. Wenn sie aber, was sehr oft vorkommt, versuchen, den Reiter vom Sattel zu jern, oder wenn sie sich gar aufstellen und ihn mit ihren Hufen zu bearbeiten beginnen, ist er den wilden Tieren hilflos ausgeliefert, bis die letzte Sekunde von zehn Minuten um ist oder bis er selbst um Hilfe ruft. Das tun aber die wenigsten, da es als Fehlschlag angesehen werden könnte. Außerdem muß der Reiter, der um Hilfe bittet, neben dem einen Dollar, den er gleich zu Beginn des Spieles bezahlt hat, noch weitere zehn Dollars „Strafe“ erlegen, für einen armen Rinderhirten eine ziemlich große Summe.

Ich habe ein einzigesmal in drei Jahren einen Reiter gesehen, der aus einem solchen Bronco-Spiel heil herauskam. Er hatte sich eine eigene Taktik zurechtgelegt, die seither nachgeahmt wird. Es gelang ihm, solange er allein in der Arena war, seinen Wirbelwind von einem Gaul ein wenig in die Gewalt zu bekommen. Als dann die restlichen neun Pferde hereinströmten, preßte der Reiter seinen Gaul in eine Ecke, und zwar so, daß der Kopf zur Wand stand. Als dann die anderen Pferde versuchten, den Reiter herabzujagen, blieb dieser träftig aus und hielt sich so die anderen Gauls vom Leib.

Zeit dieser Zeit versuchte man nunmehr das Reiten zu erschweren, indem man neue Regeln aufstellte. Beispielsweise, daß der Reiter nur mit einer Hand die Zügel halten dürfe, daß er mit der anderen ununterbrochen seinen Hut schwenken müsse, daß seine Haltung auch in den schwierigsten Lagen eine einwandfreie sein müsse und ähnliches. Nur wenigen Cowboys ist es bisher gelungen, einen Preis zu gewinnen. Die größte Gefahr bei dieser neuen Bronco-Variente besteht darin, daß der Gaul versucht, den Reiter nach vorne abzuwerfen, was ihm auch meistens gelingt. Liegt aber der Reiter einmal vor dem Pferd am Boden, ist er meistens verloren, da ihn der Gaul meistens zertampelt. In neuerer Zeit können sich auch Frauen an diesen Bronco-Spielen beteiligen, doch sind die Bedingungen andere, meistens mildere. Immerhin verloren allein im Jahre 1936 in den Südstaaten 41 Cowgirls ihr Leben bei diesem Spiel.

Henner Henkel Meister von Deutschland

Mörderischer Fünfsatzkampf gegen McGrath
Horn/Denker schlugen Sperling/Farquharson!



Scherl M.
Henner Henkel, der Sieger von Paris und Hamburg (links); rechts der Australier McGrath

Golf-Ausflug in Bad Ems

Vor den Deutschen Golfmeisterschaften, die am Montag, 9. August, in Bad Ems beginnen, gab es am Sonntag auf der gleichen Anlage einen deutsch-englischen Freundschaftskampf. Die Vertretung der englischen Golf-Union besiegte die Mannschaft des Deutschen Golfverbandes mit 9:3 Punkten. Bei den Deutschen zeigten Beckerath (Krefeld) und Gärtnert (Frankfurt) die besten Leistungen.

Hamburg, 8. August. (Drahtb.) Der Titel eines internationalen deutschen Tennismeisters ist nun doch im Lande geblieben. Unter „zweiter Mann“, Henner Henkel, behauptete sich am Sonntag gegen Vivian McGrath 1:6, 6:3, 8:6, 3:6, 6:1 und hat damit nach der Meisterschaft von Frankreich einen weiteren großen Erfolg davongetragen.

Die wenig erfreuliche Überraschung dieses letzten Tages waren die Eintrittspreise. 6,50 M. für einen Stehplatz (!) dürften den Gästen doch zu viel sein. So ist es zu verstehen, daß nur 2500 Zuschauer kamen. Hinzu kam die heiße Witterung. So entsprach der Rahmen nicht den hochgeschätzten Erwartungen.

Frau Sperling gewann zusammen mit der holländischen Spitzenspielerin Kollin-Couquerque im Frauen-Doppel ihre zweite Meisterschaft. Gegen Gräfin de la Waldene/Frl. Zebden gab es einen glatten 6:2, 6:1-Erfolg.

Henkels famoses Spiel

Die Entscheidung im Männer-Einzel zwischen Henner Henkel und Vivian McGrath begeisterte die Zuschauer reißend. Obwohl die Hitze hemmend wirkte, gab es ein temporeiches Spiel und sehr schönes Tennis. Henkel gewann durch seine kluge Kräfteverteilung. Sein Flugballspiel ließ zeitweise keinen Wunsch offen.

Den ersten Satz verlor Henkel in wenigen Minuten. Sein Versuch, den Australier von der Grundlinie aus zu „fassen“, schlug hier fehl. Der Deutsche stellte sich sofort um, seine Vorhandschläge in die Ecken zwangen McGrath zu einem großen Vorwärtsschritt. Am Neg „löste“ Henkel die Rückgaben dann mit meisterhafter Sicherheit. 6:3. McGrath führte im dritten Satz 3:1, 4:2, 5:3. . . hatte dann zwei Sätze, die Henkel abwehrte. Mit einem Schläge war Henkel wieder da, passierte seinen Gegner geschickt, überspielte ihn wirkungsvoll am Neg und schaffte den so wichtigen Sieberfolg.

Im vierten Satz schonte sich Henkel dann nicht. Dafür war er in der Entscheidung der klar stärkere Mann, hatte in kurzer Zeit ein 5:1, den zweiten Satzball schlug McGrath ins Neg.

Triumph für Horn/Denker

Eine nicht weniger famose Leistung vollbrachten Horn/Denker im Endspiel des Gemischten Doppels gegen Frau Sperling/Farquharson. Mit 2:6, 10:8, 6:2 gab es einen mit großem Reiz aufgenommene deutschen Erfolg. Das deutsche Paar spielte nach dem verlorenen ersten Satz hervorragend zusammen. Vor allem Marieluise Horn überraschte durch ein kluges Spiel. Unverkennbar zeigten die Deutschen nach diesem gewonnenen Satz, daß ihr Selbstvertrauen erwacht war. 3:1, 4:1, 5:1 gingen sie in Führung, gaben ein Spiel ab und schafften dann den endgültigen Sieg.

Auch im Doppel fünf Sätze

Wilde/Butler hatten am Sonntagvormittag den am Samstag abgebrochenen Satz gegen Baworowski/von Metaxa im Dandumbdrehen gewonnen und sich damit für das Endspiel gegen MacGrath/Crawford qualifiziert. Im Endspiel gab es einen hervorragenden Kampf, den das australische Paar mit 5:7, 6:4, 2:6, 6:4, 6:3 zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Für die beiden ersten Sätze wurde knapp eine Stunde gebraucht. Nach dem dritten Satz, den das britische Paar gewann, gab es im vierten Satz minutenlange Ballwechsel. MacGrath war vor allem in dieser Verfassung. Man merkte ihm seinen schweren Kampf gegen Henkel kaum an. Das größere Können und die bessere Ausdauer der Australier war dann für den Ausgang des entscheidenden Satzes ausschlaggebend.

Die deutschen Tennismeister 1937

- Männer-Einzel: Henner Henkel (Deutschland).
Frauen-Einzel: Frau Sperling (Dänemark).
Männer-Doppel: Crawford/McGrath (Australien).
Frauen-Doppel: Sperling/Couquerque (Dänemark/Holland).
Gemischtes Doppel: Horn/Denker (Deutschland).

Der Derby-Jahrgang triumphiert

Burgunder gewinnt den Gerling-Preis

Klassensport und überfüllte Tribünen in Merheim

Hannover, 8. August. (Gla. Bericht.) Seinen bisherigen Erfolgen konnte der Kölner Hennesverein heute einen neuen, großen anreihen. Angeregt durch die billigen Eintrittspreise und das ausgezeichnete Programm, waren gewaltige Menschenmassen nach Merheim geströmt, so daß der Tag für den Veranstalter ein durchschlagender Erfolg wurde, gleichzeitig aber auch eine Werbung für den Turf, denn der gebotene Sport übertraf alle Erwartungen. Gute, erprobte Pferde lieferten sich heiße Kämpfe um den Sieg, und mehr als einmal gab es knappe Entscheidungen und Überraschungen. Die Dreijährigen triumphierten fast auf der ganzen Linie, denn die Vertreter des Derbyjahrganges legten auf nicht weniger als vier Rennen Vorfahrt, darunter auch auf die beiden Hauptprüfungen, den Gerling-Preis und die Kölner Meile.

Zwei Dreijährige endeten im Robert-Gerling-Preis in Front, dessen Ausgang größte Spannung auslöste, zumal das Ende zwischen Burgunder und Burgunder sehr knapp ausfiel. Otto Schmidt schlug mit Erlingling wieder die oft bewährte Taktik des Gehens ein. Bereits an der ersten Ecke führte Erlingling in Front, gefolgt von Laurus und Burgunder, die vor dem letzten Bogen dicht aufrückten und fast schon Anstoß gefunden hatten, als Erlingling nochmals loszog. Im Nu hatte der Hengst wieder einen klaren Vorsprung, den er auch bis weit in die Gerade behauptete. Erst am Anbergsfel die Entscheidung. Hier war Laurus rettungslos geschlagen, und auch Ebro vermochte nicht mehr schneller zu werden. Weit vor ihren Gegnern kämpften Erlingling und Burgunder um den Sieg. Erlingling setzte sich verzweifelt zur Wehr, aber alle Bemühungen von Otto Schmidt waren vergebens. Unwiderstehlich schob sich Burgunder vorbei und gewann noch ziemlich sicher mit Hals in der sehr guten Zeit von 2:19,3 Minuten.

Auch in der Kölner Meile beherrschten die Dreijährigen ihre Gegner. Freigeld, der Mitte der Geraden das Kommando übernommen hatte, trat am Weidenpfeiler Park den Rückzug an, als Humbert neben ihm auf tauchte. Der Dreijährige des Stalles Bresches hatte es dann nicht mehr allzu schwer, Corillus im Schwach zu halten, der sein hohes Gewicht noch auf einen ehrenvollen zweiten Platz vor Hofoper trug.

Die einzige größere Überraschung des Tages gab es im Glanau-Rennen durch Gabler — überraumt auch ein Dreijähriger —, der nach einem flott gelaufenen Rennen in der Distanz, als Infant und Mephisto ihre Pilotenrolle ausgeübt hatten, einen Durchbruch fand. Zum Schluss kam Voltaire II zwar noch schön auf, konnte aber Gabler, der längt in Sicherheit war, nicht mehr erreichen.

Die Ergebnisse

1. Kollinger-Rennen: 1. Ederstoffs Ubbelien (D. Schmidt), 2. Kollinger, 3. Kollinger. Ferner: Glanau, Ederstoffs, Sieg: 19:10, Platz: 11, 12, 10. Einlaufzeit: 38:10.
2. Glanau-Jahrgang: 1. Glanau, 2. Glanau, 3. Glanau. Ferner: Glanau, Glanau, Sieg: 19:10, Platz: 12, 14, 12:10. Einlaufzeit: 100:10.
3. Glanau-Rennen: 1. Ederstoffs Glanau (Ederstoffs), 2. Glanau, 3. Glanau. Ferner: Ederstoffs, Glanau.

- auf, Infant, Jrmgard, Sieg: 57:10, Platz: 16, 15, 16:10. Einlaufzeit: 276:10.
4. Kölner Meile: 1. Bresches Humbert (Wölfe), 2. Corillus, 3. Hofoper. Ferner: Freigeld, Omega, Sieg: 69:10, Platz: 39, 21:10. Einlaufzeit: 232:10.
5. Robert-Gerling-Preis: 1. Erlingling, 2. Burgunder, 3. Laurus, 4. Ebro, 5. Laurus, 6. Ebro, 7. Laurus, 8. Ebro, 9. Laurus, 10. Ebro. Ferner: Erlingling, Burgunder, Laurus, Ebro, Sieg: 21:10, Platz: 13, 13, 33:10. Einlaufzeit: 62:10.
6. Glanau-Rennen: 1. Glanau, 2. Glanau, 3. Glanau, 4. Glanau, 5. Glanau, 6. Glanau, 7. Glanau, 8. Glanau, 9. Glanau, 10. Glanau. Ferner: Glanau, Glanau, Sieg: 11:30, Platz: 24, 17, 50:10. Einlaufzeit: 532:10.
7. Glanau-Rennen: 1. Glanau, 2. Glanau, 3. Glanau, 4. Glanau, 5. Glanau, 6. Glanau, 7. Glanau, 8. Glanau, 9. Glanau, 10. Glanau. Ferner: Glanau, Glanau, Sieg: 12:10, Platz: 11, 17:10. Einlaufzeit: 136:10.
8. Glanau-Rennen: 1. Glanau, 2. Glanau, 3. Glanau, 4. Glanau, 5. Glanau, 6. Glanau, 7. Glanau, 8. Glanau, 9. Glanau, 10. Glanau. Ferner: Glanau, Glanau, Sieg: 17:38, 11, 8:10. Einlaufzeit: 132:10.

Hannover

1. Preis der Medlenheide: 1. Rob-Schule Hannovers, 2. Rob-Schule Hannovers, 3. Rob-Schule Hannovers. Ferner: Rob-Schule Hannovers, Rob-Schule Hannovers, Sieg: 19:10, Platz: 14, 14, 18:10. Einlaufzeit: 50:10.
2. Glanau-Rennen: 1. Glanau, 2. Glanau, 3. Glanau, 4. Glanau, 5. Glanau, 6. Glanau, 7. Glanau, 8. Glanau, 9. Glanau, 10. Glanau. Ferner: Glanau, Glanau, Sieg: 37:10, Platz: 16, 12, 13:10. Einlaufzeit: 123:10.
3. Glanau-Rennen: 1. Glanau, 2. Glanau, 3. Glanau, 4. Glanau, 5. Glanau, 6. Glanau, 7. Glanau, 8. Glanau, 9. Glanau, 10. Glanau. Ferner: Glanau, Glanau, Sieg: 37:10, Platz: 16, 12, 13:10. Einlaufzeit: 123:10.

Rhönsieger Karch-Zimmermann

Hannover, 8. August. (Drahtb.) Wieder gab es auf der Wackerkuppe großen Besuch. Der Schlußtag der 18. Nationalen Rhön lief so recht die große Begeisterung erkennen, die sich nach dem ausgezeichneten Abschneiden der deutschen Segelflieger in den beiden letzten Jahren eingestellt hat. Noch einmal versammelte sich die Elite der deutschen Segelflieger auf der Wackerkuppe, um auf einem Dreiecks-Rund die Tagespreise auszuliefern. Unter den Zuschauern sah man Generalleutnant Christmann, den Korpsführer des NSKK, zahlreiche Vertreter der Partei, der Wehrmacht und der Behörden der umliegenden Städte. Kunstflüge im Segelflugzeug zeigte u. a. Hanne Reisch.

Sieger der 18. Nationalen Rhön und damit Gewinner der Goldenen Platte des Korpsführers NSKK wurden Karch/Zimmermann, die mit ihrem Segelflugzeug „Milan“ famose Leistungen vollbracht hatten und auf 5954 Punkte kamen. Steinert von der NSKK-Gruppe Dresden erzielte mit seinem Landsmann Bräutigam im Doppelhänger den zweiten Rang. Die Goldene Platte für die beste Einzelleistung erhielt Bed (Stuttgart). Segelflieger Blech (Dresden) sicherte sich den Preis für die größte Höhe mit 4099 Meter. Er gewann damit den Prinz-Heinrich-Preis der Rüste endgültig. Der Preis für die größte Gesamt-Zielscore-Summe wurde Bed (Stuttgart) zuerkannt.

Ergebnisse 18. Nationale Rhön

1. Karch/Zimmermann (DdL, München) 1575 Kilometer, 9 Zielflüge, Gesamtpunkte 5954;
2. Bräutigam/Steinert (NSKK-Gruppe Dresden) 1487 Kilometer, 5, 3730,1;
3. Bed (NSKK-Gruppe Stuttgart) 1739 Kilometer, 9, 3642,3;
4. Haase (NSKK-Gruppe Berlin) 1496 Kilometer, 7, 3588;
5. Treuter (NSKK-Gruppe Weimar) 1531 Kilometer, 7, 3015;
6. Karch (DdL, München) 2954 Punkte; 7. Schmidt (München) 2949; 8. Mann (Darmstadt) 2726;
9. Medicus (München) 2714; 10. Blech (Dresden) 2567 Punkte.

Das Ziel des Kampfes der SA ist die Ewigkeit unseres Reiches.

Reichswettkämpfe der SA
Berlin 13.—15. August 1937.

1. Berlin-Rennen: 1. Art-Meat, 4. Kettler (St. Tilsch), 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 104:10, Platz: 22, 13, 16:10. Einlaufzeit: 405:10.
2. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
3. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
4. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
5. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
6. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
7. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
8. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.

Bad Doberan

1. Berlin-Rennen: 1. Art-Meat, 4. Kettler (St. Tilsch), 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 104:10, Platz: 22, 13, 16:10. Einlaufzeit: 405:10.
2. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
3. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
4. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
5. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
6. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
7. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.
8. Berlin-Rennen: 1. Kettler, 2. Kettler, 3. Kettler. Ferner: Kettler, Kettler, Sieg: 14:10, Platz: 13, 12, 18:10. Einlaufzeit: 49:10.

Deauville

1. Preis des Vergettes: 1. Hallsch Hofama (Brida-land), 2. Hallsch Hofama, 3. Hallsch Hofama. Ferner: Hallsch Hofama, Hallsch Hofama, Sieg: 71:10, Platz: 30, 22:10.
2. Preis des Vergettes: 1. Hallsch Hofama (Brida-land), 2. Hallsch Hofama, 3. Hallsch Hofama. Ferner: Hallsch Hofama, Hallsch Hofama, Sieg: 71:10, Platz: 30, 22:10.
3. Preis des Vergettes: 1. Hallsch Hofama (Brida-land), 2. Hallsch Hofama, 3. Hallsch Hofama. Ferner: Hallsch Hofama, Hallsch Hofama, Sieg: 71:10, Platz: 30, 22:10.
4. Preis des Vergettes: 1. Hallsch Hofama (Brida-land), 2. Hallsch Hofama, 3. Hallsch Hofama. Ferner: Hallsch Hofama, Hallsch Hofama, Sieg: 71:10, Platz: 30, 22:10.
5. Preis des Vergettes: 1. Hallsch Hofama (Brida-land), 2. Hallsch Hofama, 3. Hallsch Hofama. Ferner: Hallsch Hofama, Hallsch Hofama, Sieg: 71:10, Platz: 30, 22:10.
6. Preis des Vergettes: 1. Hallsch Hofama (Brida-land), 2. Hallsch Hofama, 3. Hallsch Hofama. Ferner: Hallsch Hofama, Hallsch Hofama, Sieg: 71:10, Platz: 30, 22:10.
7. Preis des Vergettes: 1. Hallsch Hofama (Brida-land), 2. Hallsch Hofama, 3. Hallsch Hofama. Ferner: Hallsch Hofama, Hallsch Hofama, Sieg: 71:10, Platz: 30, 22:10.
8. Preis des Vergettes: 1. Hallsch Hofama (Brida-land), 2. Hallsch Hofama, 3. Hallsch Hofama. Ferner: Hallsch Hofama, Hallsch Hofama, Sieg: 71:10, Platz: 30, 22:10.

Preis der Nationen in Dublin

Das Hauptereignis des Internationalen Reitturniers in Dublin bildete der Preis der Nationen um den Aga Khan-Pokal, um den sich sieben Ländermannschaften bewarben. Der außerordentlich schwere Kurs ermöglichte keinen einzigen fehlerlosen Ritt. In ihrer Heimat schenkt die irische Mannschaft mit 17 Fehlern am günstigsten ab; Irland hat damit den Pokal zum dritten Male hintereinander gewonnen. Den zweiten Platz belegte Frankreich mit 41 Fehlern vor Amerika (51), Holland (54) und Schweden (57 Fehlerpunkte). Die großbritannische Mannschaft wurde wegen eines Verstoßes gegen die Bestimmungen in der ersten Runde disqualifiziert, die belgische Mannschaft erlitt in der zweiten Runde das gleiche Schicksal.